

Partnergemeinde

Besuch aus unserer Chemnitzer Partnergemeinde St. Markus

Seit rund zwei Jahrzehnten sind die regelmäßigen jährlichen Besuche unserer beiden Gemeinden Tradition. Am letzten Septemberwochenende begrüßten wir bei uns sechs Mitglieder der St. Markus-Kirchengemeinde, die in „Schwesternkirchengemeinschaft“ mit Trinitatis und St. Andreas verbunden ist. Gern wären noch mehr mitgekommen, aber in zwei Gemeinden wurden festliche Entedankgottesdienste gehalten, an denen sie aktiv beteiligt waren. Bei uns hatte Frau Reh alles sehr gut und interessant organisiert, in St. Markus hatte das in bewährter Weise Herr Rößiger übernommen.

Freitagabend trafen wir uns zum Abendessen im „Bullerjahn“ (Altes Rathaus) und gingen dann im Rahmen einer kurzen Stadtbesichtigung zu St. Albani, wo uns Frau Mühlenberg die Kirche zeigte und wir mit einer Andacht den Abend beschlossen. Am Samstag erlebten wir in Kassel eine eindrucksvolle Führung in der Gemäldegalerie im Schloss Wilhelmshöhe (vor allem Rembrandt [350. Geburtstag!]), bei der wir einige biblische Geschichten neu entdecken konnten. Nach dem Mittagessen im „Jérôme“ gab es „Freizeit“ in der Karlsau und der Orangerie. Abends trafen sich alle wieder in unserem Gemeindesaal zum Abendessen und dem Vortrag von Priv.-Doz. Dr. Michael Emmendorfer, dem Vorsitzenden der Göttinger Bibelgesellschaft, über die vielfältigen Aspekte des 23. Psalms, in den auch jahrhundertealte Traditionen der vorderasiatischen Völker eingeflossen sind. Besonders wertvoll an diesem Wochenende aber waren wieder die vielen persönlichen Begegnungen.

Der Sonntags-Gottesdienst war von der Erinnerung an die Friedensgebete in vielen DDR-Kirchen und die machtvollen Demonstrationen, besonders am 9. Oktober 1989 in Leipzig, geprägt. Frau Pastorin Well hatte in ihrer Predigt Zeit gelassen für Berichte und Lesungen aus dem Roman „Nikolaikirche“ von Erich Loest, die Frau Reh vorbereitet hatte und die Chemnitzer und Göttinger vorlasen. Dazwischen sang Herr Schur, begleitet von einem Gitarristen, eindrucksvoll die fünf Verse von „Du, lass dich nicht verhärten in dieser harten Zeit“ von Wolf Biermann. Diese Gedanken begleiteten uns dann in den Gemeindesaal zum Gespräch über die Situation unserer Gemeinden und Landeskirchen. Für nächstes Jahr sind wir nach Chemnitz eingeladen.

Einige Fotos und Texte sind auf unserer Homepage abrufbar (<https://corvinus.wir-e.de/unsere-partnergemeinde-in-chemnitz>).

Dr. Bernd Graubner

